



Freybergweg 9  
D-46483 Wesel  
☎ 02 81 / 9 62 52 – 0  
✉ kretschmer@bskw.de

📄 - 22

## Life+-Projekt „Bodensaure Eichenwälder mit Mooren und Heiden“

### **Biologische Station schält gefährliche Kirschen**

Die Kaninchenberge bei Voerde bieten derzeit einen ungewohnten Anblick. In der malerischen Wald-Heide-Landschaft stehen überall Bäume, die auf halber Höhe helle Ringe aufweisen, wo ihnen die Rinde fehlt. Dahinter verbirgt sich eine Maßnahme der Biologischen Station im Kreis Wesel. Die Bäume sind nicht etwa zufällig ausgewählt, sondern es handelt sich durch die Bank um eine einzige Art: Die amerikanische Traubenkirsche: Eine im 17. Jahrhundert eingeführte Pflanze.

Solche Neulinge oder *Neobiota* sind mit der hiesigen Natur nicht vernetzt. Vernetzung ist auch in der Natur das A und O. In einer gesunden Natur nutzen die Arten einander. Über viele Jahrtausende bildet sich ein reiches Netz solcher Beziehungen. Die amerikanische Traubenkirsche hat diese Zeit bei uns noch nicht gehabt. Einheimische Arten können sie kaum nutzen oder in Schach halten. Da sie schnell wächst, ist der Ärger vorprogrammiert: Sie überwuchert Kräuter, Sträucher und junge Bäume und nimmt ihnen das Licht: Die Vielfalt stirbt. Anstelle eines intakten Waldes voll verschiedener Arten tritt ein eintöniger Teppich aus amerikanischen Traubenkirschen, in dem fast nichts Anderes lebt. Gerade Eichenwälder sind dadurch bedroht.

Deshalb geht die Biologische Station im Kreis Wesel gegen sie vor. Im Rahmen des fünfjährigen Projektes „Bodensaure Eichenwälder mit Mooren und Heiden“ ist sie mit Schneidewerkzeug in den Wald ausgerückt, um die Rinde von den Bäumen zu schälen. Ein schmaler Ring reicht und schon können keine Nährstoffe mehr von den Wurzeln zur Krone fließen. Die Traubenkirsche stirbt ab und ein gesünderer Wald kann gedeihen.

Fast 3,3 Millionen Euro stehen der Biologischen Station im Kreis Wesel und ihren Projektpartnern bis Ende 2016 für das Projekt zur Verfügung, um sich für den Erhalt von bodensauren Eichenwäldern, Mooren und Heiden an Rhein und Lippe zu engagieren. Das Projekt wird gefördert von der EU, dem Land NRW, dem Niederrhein – Kreis Wesel und den Stadtwerken Wesel. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.Life-Eichenwaelder.de](http://www.Life-Eichenwaelder.de)

(Thomas Traill 08. 03. 2016)

